

**Interview mit Hardy Sauer**, Leiter der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V. im Februar 2023

**Hermann Bayer begleitet seit 17 Jahren zusammen mit Sabine Horn Vorbereitungskurse für Ehrenamtliche der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.**

Nach dem 18. Kurs ist für den 72-Jährigen im April Schluss. Wir sind zutiefst dankbar für die gemeinsame Zeit. Zu Hermanns Verabschiedung freut es uns ganz besonders, dass die Hospizinitiative zusammen mit dem Lebenscafé die Autorin Johanna Klug für eine Lesung aus ihrem neuen Buch „Liebe den ersten Tag vom Rest deines Lebens“ gewinnen konnte.

**Warum sich Hermann darüber so freut - Fragen an Hermann Bayer**

Hallo Hermann. Du wolltest unbedingt Johanna zu Deiner Verabschiedung. Warum? Oder etwas provokativ gefragt: Was soll eine junge Autorin, einem alten Hasen wie Dir über das Leben und über den Umgang mit der Vergänglichkeit schon erzählen können?

*Der „alte Hase“ ist immer noch am Lernen! Zu meinem Abschied soll deutlich werden, wie wir voneinander lernen. Es ist so, einerseits denkt der alte Hase... das kenne ich alles schon! (Eine Form der Arroganz der Älteren gegenüber Jüngeren) Und genau das möchte ich neu lernen als älterer und in der Hospizarbeit Erfahrener, Johanna zu zuhören und staunen und mich austauschen und lernen, in welcher Weise sie zum Beispiel der Welt ihren Anstoß gib und ihre Erfahrungen teilt.*

17 Jahre lang hast Du zusammen mit Sabine den Vorbereitungskurs für unsere Ehrenamtlichen begleitet und damit die Hospizarbeit der Ökumenischen Hospizinitiative maßgeblich mitgeprägt. Was bleibt davon in Deinem Herzen?

*In meinem Herzen bleibt der lebendige Austausch mit Menschen – jüngere und ältere – die in ihrem Engagement der Erfahrung des Sterbens mitten im Leben begegnen und sich auf Begleitung sterbender Menschen einlassen. Stets spricht das eigene Motiv aus ihrem Herzen und darin ihre Offenheit, sich persönlich weiter zu entwickeln auf ihrem eigenen Weg.*

Mit den Kursen ist jetzt Schluss, aber ein Hermann Bayer setzt sich nicht zur Ruhe. Oder etwa doch?

*Mich-zur-Ruhe-setzen ist im Moment nicht in meinem Sprachschatz. Eher eine Neuausrichtung in der Balance von Stille und Tun, von Kontemplation und Engagement. Das durfte ich in jungen Jahren in Taizé in der Brüdergemeinschaft und mit vielen anderen lernen und einüben. Und dabei erleben, wie sich dieser Lebensauftrag im Laufe verschiedener Lebensalter wandelt. Eine Aufgabe beenden birgt in sich den Geschmack von Neuanfang. Ich lasse mich überraschen!*

Hast Du Angst vor dem Tod?

*Angst ist für mich nicht Frage. Ich spüre Unsicherheit vor etwas was ich erst am Ende meines Lebens kennenlernen werde und bis dahin unbekannt bleiben wird und ich spüre Vertrauen ins Leben, so wie es ist. Mir nahe Menschen, meinen Partner, Familien- und Freundeskreis zurücklassen müssen bewegt mehr mein Herz für diejenigen, die darum trauern werden. Aktuell spüre ich das so, vielleicht wird es jedoch auch ganz anders sein?*

Vielen Dank für das Gespräch.